

Ausbildungsdelegation I+D

abteilung für gewerbe-,
dienstleistungs- und
laborberufe
**gewerblich-industrielle
berufsschule bern**

Bern, 26. April 2019

**Nachholbildung für Fachleute Information und Dokumentation
Vorbereitung auf den Berufsabschluss für Erwachsene nach Art. 32 BBV**

Das Berufsbildungsgesetz sieht für Erwachsene mehrere Wege vor, einen Berufsabschluss zu erreichen. Erwachsene, die bereits über mehrjährige Erfahrung in der beruflichen Praxis verfügen, können das Qualifikationsverfahren absolvieren. Die gibb bietet einen Ausbildungsgang an, der Erwachsene gezielt auf das Qualifikationsverfahren vorbereitet.

Berufsbild

Das Auswählen/Übernehmen, Sammeln, Erschliessen, Recherchieren und Vermitteln von Medien und Informationen aller Art wird in der heutigen Gesellschaft immer wichtiger. Verschiedene Einrichtungen erbringen diese Dienstleistung: Gemeinde-, Stadt- und Kantonsbibliotheken, Instituts- und Universitätsbibliotheken, private und öffentliche Archive, Informationszentren und Dokumentationsabteilungen von Unternehmen zahlreicher Branchen und Registraturen in Verwaltungen. Diese Institutionen sind mögliche Arbeitsorte für Fachpersonen Information und Dokumentation.

So vielfältig wie die Arbeitsorte sind auch die Medien, mit denen es I+D-Fachpersonen zu tun haben: Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Karten, Pläne, Akten, Urkunden, Fotografien, Videos, DVD und zunehmend auch elektronische Dokumente.



Nachholbildung auf einen Blick

Dauer der Ausbildung	1 ½ Jahre (3 Semester)
Bildung in beruflicher Praxis	In einer Bibliothek, einer Dokumentationsstelle, einem Archiv, einer Registratur oder in Institutionen der Privatwirtschaft oder Verwaltung
schulische Bildung	1 Tag (9 Lektionen) pro Woche an der Gewerblich-Industriellen Berufsschule (gibb) in Bern (Präsenzunterricht) und im Rahmen von Fernunterricht (distance learning).
berufsbezogene Fächer	Erwerben/Übernehmen, Erschliessen, Aufbewahren/Erhalten, Informations- und Reproduktionstechnik, Recherche, Information und Kultur, Administration
Allgemeinbildung	Die Allgemeinbildung muss von Teilnehmenden absolviert werden, die keine Erstausbildung abgeschlossen haben.
überbetriebliche Kurse	Themen: Erschliessen Bibliothek/Archiv, Kundenbeziehungen, Recherche. Teilnahme freiwillig (unter Berücksichtigung der individuellen Vorkenntnisse) nach Absprache mit der AD I+D und den Lehrpersonen.
Abschluss	Eidg. Fähigkeitszeugnis "Fachfrau/-mann Information und Dokumentation EFZ"

Voraussetzungen

Je nach Berufserfahrung im Bereich I+D (die Vorkenntnisse aus Anstellungen in Bibliotheken, Dokumentationen, Archiven oder Buchhandlungen werden berücksichtigt) ist es möglich, das eidgenössische Fähigkeitszeugnis in 1 ½ Jahren zu erreichen. Für das Qualifikationsverfahren muss Arbeitserfahrung in allen Prüfungsbereichen vorliegen.

Die Ausbildung kann nur begonnen werden, wenn die Teilnehmenden in einem Betrieb arbeiten, in dem die praktische Abschlussprüfung durchgeführt werden kann. Der Kurs wird bei mindestens 10 Anmeldungen durchgeführt.

Anforderungen

Eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren (3 davon inkl. Ausbildung im Berufsfeld I+D) ist erforderlich. Breite Allgemeinbildung, Interesse am Umgang mit Computern und Informationstechnologien, exaktes Arbeiten, Flexibilität und Dienstleistungsorientierung zeichnen das Profil des Fachmanns/ der Fachfrau I+D aus. Gute Deutschkenntnisse sind eine weitere Anforderung.

Beschäftigungsgrad und Dauer der Ausbildung

Während der Ausbildung beträgt die Anstellung in der Regel 60% - 80%. Zusätzlich wird während 20% der berufskundliche Unterricht an der Berufsschule besucht. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Semester.

Qualifikationsverfahren

Die Teilnehmenden legen das reguläre Qualifikationsverfahren ab. Es besteht aus drei Prüfungsbereichen: Praktische Arbeit (im Betrieb), Berufskenntnisse (an der gibb), Allgemeinbildung (nur für Teilnehmende ohne Erstausbildung).

Lehrplan berufskundlicher Unterricht

- Erwerben und Übernehmen (Bestandesaufbau in der Bibliothek, Aktenführung und Überlieferungsbildung im Archiv)
- Erschliessen (formale und inhaltliche Erschliessungssysteme, archivische Erschliessungsstandards)
- Aufbewahren und Erhalten (Bestandserhaltung von Papier- und audiovisuellen Medien)
- Informations- und Reproduktionstechnik (Informations- und Geschäftsverwaltungssysteme, Kommunikationstechniken)
- Recherche (Suchmaschinen, Findmittel, Recherchemethoden, Recherchekonzepte)
- Information und Kultur (Informations- und Kulturgeschichte)
- Administration (Office Anwendungen, Internet)

Schulort

Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern (gibb), Steigerhubelstrasse 49, 3008 Bern.

Lernzeit

55 Schultage à 9 Lektionen (3 Semester). Ein Teil der Schultage wird als Fernunterricht (distance learning) durchgeführt.

Zusätzliche Lernzeit von ca. 200 Stunden.

Der Unterricht findet am Freitag statt (08.15 Uhr - 16.30 Uhr). Den Ferienplan der gibb finden Sie unter www.gibb.ch.

Ausbildungsbeginn

Februar (Kalenderwoche 5), erstmals am 31. Januar 2020

Abschluss Kalenderwoche 24, 2021

Kursgebühren

Kursteilnehmende mit Wohnsitz im Kanton Bern

Teilnehmende gemäss Art. 32 BBV, die keinen Abschluss auf der Sekundarstufe II haben, bezahlen keine Kursgebühren.

Teilnehmende gemäss Art. 32 BBV, die einen Abschluss auf der Sekundarstufe II haben, bezahlen Kursgebühren von Fr. 4'500.- für die gesamte Ausbildungszeit (3 Semester).

Kursteilnehmende mit ausserkantonalem Wohnsitz

Teilnehmende gemäss Art. 32 BBV mit Kostengutsprache bezahlen keine Kursgebühren.

Teilnehmende gemäss Art. 32 BBV ohne Kostengutsprache gemäss Angabe des zuständigen Berufsbildungsamtes.

Zusätzliche Kosten

Die zusätzlichen Kosten für Schulmaterial, Lehrmittel und allfällige Exkursionen betragen ca. Fr. 400.- für die gesamte Ausbildungsdauer.

Allfällige Kosten für den Besuch der überbetrieblichen Kurse werden von der Ausbildungsdelegation ID in Rechnung gestellt.

Anmeldung

Die Anmeldung für Lernende aus dem Kanton Bern erfolgt schriftlich ans Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern.

Adresse:

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Herrn Christian Pécaut, Kasernenstrasse 27, Postfach,
3000 Bern.

Tel. 031 633 87 69

Ausserkantonale Teilnehmende melden sich beim Berufsbildungsamt ihres Wohnkantons an.

Die Anmeldefrist läuft ab sofort bis 30. September 2019.

Information und Beratung

Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern gibb

Steigerhubelstrasse 49, 3008 Bern, Tel. 031 388 41 11

Weitere Informationen

Nina Grossenbacher (Tel.: 079 686 09 48 oder E-Mail: nina.grossenbacher@gibb.ch) (bis 30.06 2019) und

Bernhard Roten (Tel.: 031 388 41 21 oder E-Mail: bernhard.roten@gibb.ch)

oder auf unserer Webseite: www.gibb.ch.

STIMMEN AUS DEM 1. KURS ART. 32 NACHHOLBILDUNG FACHMANN/-FRAU INFORMATION + DOKUMENTATION AN DER GIBB 2016-2017

Ein Fähigkeitszeugnis lohnt sich immer. Wenn man es dazu in noch so kurzer Zeit und auf die Bedürfnisse von Erwachsenen zugeschnitten erlangen kann, sowieso. Zudem ist es eine optimale Ergänzung zur Ausbildung als Buchhändlerin. Ohne praktische Erfahrung in einer Bibliothek zu erwerben, wird es aber schwierig, den Abschluss zu machen. Buchhändler_innen empfehle ich in jedem Fall, zusätzlich zur schulischen Ausbildung, ein Praktikum in einem I&D-Betrieb zu absolvieren.

Wara Kocher

Der lange Anreiseweg von Zug nach Bern hat sich gelohnt. Ich übe meine Arbeit durch die Ausbildung qualitativ besser aus. Auch erlebe ich Literatur und Kultur viel bewusster. Definitiv empfehlenswert!

Jasenska Pengic-Selimovic

Die 1½ Jahre Ausbildung waren eine intensive, aber überaus spannende und abwechslungsreiche Zeit, die im Rückblick viel zu schnell vorüber war. Gelohnt hat es sich auf alle Fälle!

Edith Hofmann

Die Lektionen sind immer wie im Flug vergangen und ich wurde von der Begeisterung der Lehrpersonen richtig angesteckt. *Susanne Stier*

Ganz toll finde ich, wenn die Klasse aus lauter Erwachsenen besteht. Alle Lernende stecken im gleichen Boot. *Claudia Rotzetter*

Ich würde mich zu jeder Zeit wieder für diese Schule entscheiden, die Ausbildung ist ein Gewinn für die Zukunft. In den Lektionen wird nicht nur viel gelehrt, sondern im Mindesten ebenso viel Engagement von den Schülern gefordert.

Präzises Fachwissen, Informatik und Orientierungswissen sind die wichtigsten Stichworte.

Oft habe ich mich bei dem Gedanken ertappt, dass Lernen und Hausaufgaben erledigen, wie ein Jungbrunnen auf mich wirkt. Mir gefällt es, neues Wissen bewusst wahrzunehmen und im Alltag anwenden zu können. Hinzu kommt der gemeinsame Austausch mit mehr oder weniger gleichaltrigen MitschülerInnen, der eine wunderbare Bereicherung ist. *Sabina Wolfensberger*